

Den Sonntag heiligen

Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus  
in Zeiten der Coronakrise

**22. November 2020 – Christkönigssonntag – Lesejahr A**



Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

### **Einführung:**

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiern wir Christus als Herrn, Richter und König von Zeit und Ewigkeit. Wir bekennen uns zu ihm im Glauben, dass Gegenwart und Zukunft letztlich nicht *den* bösen Mächten überlassen sind, sondern Ihm, dem der Vater alle Macht gegeben hat.

Der alttestamentliche Text der ersten Lesung aus dem Buch Ezechiel (Ez 34,11 ff) schildert in eindringlichen Bildern die Hirtensorge Gottes für sein Volk.

Das Evangelium (Mt 25,31-46) malt die richterliche Funktion dieses königlichen Hirten aus. Nach der Lesung aus dem Auferstehungskapitel des 1. Korintherbriefes (Kor 15 ff) hat mit Ostern die endzeitliche Herrschaft Gottes, des Vaters, schon begonnen.

**Lied:** GL 375 (Gelobt seist du, Herr Jesu Christ)

### **Kyrie**

Wir rufen zu Jesus Christus, dem Herrn, der kommen wird zu richten:

Herr Jesus Christus, Menschensohn zur Rechten des Vaters:

Kyrie eleison

Erlöser und Richter der Welt: Christe eleison

Schenke uns Vergebung unserer Schuld und Freude daran, dir zu dienen: Kyrie eleison

### **Gebet:**

Allmächtiger ewiger Gott, du hast deinem geliebten Sohn alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden und ihn zum Haupt der neuen Schöpfung gemacht. Befreie alle Geschöpfe von der Macht des Bösen, damit sie dir dienen und dich in Ewigkeit rühmen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Aus dem Evangelium nach Matthäus Mt 25,31-46**

### **Das Gleichnis vom Gericht des Menschensohnes über die Völker**

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann

haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht. Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Und diese werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.

### **Zum Nachdenken**

Christus der König: dieses Bild wurde uns beim Finale dieses Kirchenjahres gezeigt. Ein anderes Bild wurde in der 1. Lesung gemalt: Gott ist wie ein Hirte.

Schöpfer, Hirt, König, Richter, lauter Bilder, die uns helfen wollen, die uns zeigen wollen, wie Christus für uns ist.

Wie würden Sie antworten, wenn Sie gefragt würden wie kürzlich Passanten in Köln von Firmbewerbern bei einer Umfrage: Wie stellen Sie sich Gott vor? Ein 13-Jähriger hatte eine schöne Antwort: Ich stelle mir Gott vor als einen, der es schafft, sechs Milliarden Menschen und noch viel mehr so lieb zu haben, als wäre jeder sein einziges Kind!

Mit diesem schönen Gottesbild beenden wir dieses Kirchenjahr und beginnen am nächsten Sonntag ein neues: Advent, Weihnachten, in der Osternacht des Jahres 2021 werden wir Christus preisen als Alpha und Omega, und wir werden weiter Gottesdienste miteinander feiern zu Hause oder in einer unserer Kirchen, jeden Sonntag bis zum nächsten Christkönigsfest - und immer weiter, lebenslänglich – und darüber hinaus!

**Lied:** Jugolo 337 (Hosianna, gelobt sei, der da kommt)

## **Fürbitten**

Lasset uns beten zu Christus dem König:

- Für die Kirche, deren Haupt du bist: Heilige sie und mache sie zum Zeichen deines Heiles unter den Menschen
- Für alle, die mitwirken an der Verkündigung des Evangeliums und bei der Ausbreitung deines Reiches: Lass ihr Glaubens-zeugnis offene Ohren und Herzen finden und ermutige sie bei Enttäuschung und Erfolglosigkeit
- Für die Verantwortlichen in Staat und Gesellschaft, in Politik und Wirtschaft, in Kultur und Wissenschaft: Bewahre sie vor Missbrauch ihrer Macht und lass sie ihre Verantwortung für Frieden und Gerechtigkeit nicht vergessen
- Für die Kranken: für die, die wir kennen, die uns lieb und teuer sind; aber auch für die, die allein sind und keinen haben, der sie besucht und ihnen die Hand hält: Sei ihnen nahe mit deiner heilenden und tröstenden Kraft

Großer ewiger Gott, du bist der Anfang und das Ende, du gibst auch unserem Leben seinen Sinn und seine Richtung. Wir neigen uns vor deiner erhabenen Größe und bitten dich: vollende unser Leben in deiner Liebe und hol die Welt heim zu dir: in Jesus Christus, deinem Sohn, unserem Herrn und Bruder. Amen.

## **Vater unser**

**Segensbitte** Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

**Lied:** GL 795 (König ist der Herr)

*zusammengestellt von Magdalena Lappas, Gemeindereferentin*